

ESG Portfolio Management GmbH Engagement Policy

Wir glauben, daß unser Engagement mit Unternehmen bezüglich materieller Nachhaltigkeitsthemen zu einem positiven Einfluß auf unsere Investmentperformance und die Gesellschaft führt.

Aus diesem Grund treten wir mit Unternehmen in Dialog und äußern konstruktive Kritik um mitzuwirken, schwächere ESG Faktoren zu verbessern und den positiven SDG Impact zu erhöhen. Wir legen dabei besonderen Fokus auf die Reduktion von CO2 Emissionen und Plastikverpackungen, aber auch auf die gute Behandlung von Mitarbeitern und Anwohnern.

Unser Leitbild erfordert, dass wir gründlich prüfen, wie nachhaltig Unternehmen agieren. Laufend aktualisieren wir unsere Erkenntnisse und engagieren uns aktiv, um Verbesserungen zu erreichen.

Die positive Wirkung der Investitionen messen wir anhand der Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (SDG Impact). Wir nennen das „Business for Good“. Im Fokus unserer Anlagen stehen die Ziele gesunde Ernährung, Klimaschutz, medizinische Versorgung und Bildung.

Andererseits investieren wir nicht in Unternehmen und Staaten, die gegen unsere umfangreichen Ausschlußkriterien verstoßen.

ESG Kriterien werden neben der ökonomischen Qualität in der Wertpapieranalyse und Selektion einbezogen, da sie für Rendite und Risiko relevant sind. Hier nutzen wir Daten spezialisierter ESG Ratingagenturen und Datenlieferanten. Wir berücksichtigen dadurch ganz unterschiedliche Kriterien wie z.B. Produktqualität, CO2 Ausstoß und die faire Behandlung von Mitarbeitern. Das ESG-Mindestrating unserer Positionen beträgt BBB. Es werden ein Portfolio ESG Ratings von AAA angestrebt.

Das Fondsmanagement nutzt **aktives Engagement** und **Proxy Voting**, um die ESG Qualität und den SDG Impact der Unternehmen zu verbessern. Durch einen konstruktiven Dialog mit dem Management der Unternehmen soll das Risiko der Investition sinken und die Performancechancen steigen.

Alle hier aufgestellten Forderungen und Vorgehensweisen gelten für alle Instrumente wie Aktien, Anleihen oder Alternative Investments.

Üblicherweise starten wir unser Engagement, indem wir das Unternehmen anschreiben. Wenn nach etwa drei Wochen keine Antwort erfolgt, schreiben wir erneut. Wenn daraufhin immer noch keine Antwort vorliegt rufen wir das Unternehmen an. Bleibt unser Engagement erfolglos, oder die Antworten des Unternehmens sind nach unserer Einschätzung unbefriedigend, nutzen wir im Falle von Aktieninvestments unsere Stimmrechte gegen die Entlastung des Managements (siehe auch Proxy Voting) und/oder verkaufen unsere Position (Aktie oder Anleihe) zeitnah. Wenn wir trotz Widerstände eine Verbesserung erreichen wollen nutzen wir Plattformen wie UN PRI für weitergehendes Engagement.

Bei positiver Antwort des Unternehmens überprüfen wir langfristig die reale Umsetzung bzw. Einhaltung der Verbesserungen.

Wir erwarten, daß Unternehmen unverzüglich Maßnahmen ergreifen wenn es zu Umweltschäden, Korruption oder Kontroversen wie Menschenrechtsverletzungen kommt. Wir erwarten die Einführung von Maßnahmen um solche Fälle künftig zu vermeiden oder den Schaden zu reduzieren. Weiterhin erwarten wir von Unternehmen, daß sie Mitarbeiter regelmäßig in Umweltschutz und Arbeitssicherheit schulen.

Wir fordern, daß Unternehmen permanent die Materialität wichtiger ESG Faktoren und des SDG Impacts untersuchen, um ihre Nachhaltigkeit deutlich zu steigern. Messbare qualitative und quantitative Ziele, wie der konzernweite CO2 Ausstoß sollten festgelegt werden, um effektiv Verbesserungen zu erreichen.

Unternehmen sollen einen Nachhaltigkeitsreport veröffentlichen, der den Entwicklungsprozess bezüglich materieller Themen enthält - optimalerweise eingebunden in den jährlichen Geschäftsbericht. Der Nachhaltigkeitsreport sollte ein effizientes Tool für die Kommunikation der Nachhaltigkeitsperformance und der positiven wie negativen Impacts sein.

Wir engagieren uns, daß Unternehmen aussagekräftige ESG Ratings anerkannter Agenturen beantragen und erhalten.

In einigen Fällen werden wir mit anderen institutionellen Investoren zusammenarbeiten und Plattformen wie die der Vereinten Nationen Principles for Responsible Investment (UN PRI) nutzen.